


## LETZTE NACHRICHTEN

- EUR Koalition einigt sich auf Grundrente**  
 Die Regierungskoalition hat sich nach monatelangem Tauziehen auf eine Grundrente für Geringverdiener geeinigt. Damit scheint ein Scheitern der Koalition zunächst abgewendet.  
 Neutral  
 Ein aus strukturpolitischer Sicht fragwürdiger Kompromiss.
- EUR Spanien: Wahlergebnis führt zu weiterer Zersplitterung**  
 Die sozialistische PSOE von Ministerpräsident Pedro Sanchez, die Neuwahlen angestrebt hatte, verlor leicht an Stimmen. Hinzugewinnen konnte die rechtsradikale Vox-Partei.  
 Neutral  
 Die Regierungsbildung wird weiter erschwert.
- USD Ausblick der University of Michigan leicht verbessert**  
 Der Stimmungsindikator der University of Michigan verbesserte sich leicht von 95,5 Punkte auf 95,7 Punkte. Für Aufhellung sorgte dabei die Erwartungskomponente, die von 84,2 auf 85,9 Punkte stieg. Die aktuellen Bedingungen fielen hingegen von 113,2 Punkte auf 110,9 Punkte.  
 Neutral
- JPY Japan: Leistungsbilanzüberschuss geht stark zurück**  
 Der japanische Leistungsbilanzüberschuss sank von 2.157 Mrd. Yen auf 1.612 Mrd. Yen. Die Analysten hatten nur mit einem Rückgang auf 1.710 Mrd. Yen gerechnet.  
 Negativ
- JPY Japan: Auftragseingänge Maschinenbau enttäuschen**  
 Die Auftragseingänge im Maschinenbau sanken im Monatsvergleich um 2,9 %, am Markt wurde wieder ein Anstieg von 0,9 % erwartet.  
 Positiv

## TECHNIK UND BIAS

	NEW YORK		FAR EAST		UNTERSTÜTZUNG			WIDERSTAND			BIAS
EUR-USD	1,1017	- 1,1026	1,1017	- 1,1025	1.1010	1.0960	1.0940	1.1100	1.1130	1.1170	Negativ
EUR-JPY	120,29	- 120,41	120,16	- 120,42	120.20	120.00	119.80	121.40	121.70	122.00	Neutral
USD-JPY	109,11	- 109,23	109,00	- 109,26	108.10	107.80	107.60	109.60	110.00	110.50	Neutral
EUR-CHF	1,0981	- 1,0996	1,0985	- 1,0997	1.0960	1.0930	1.0900	1.1040	1.1060	1.1080	Positiv
EUR-GBP	0,8609	- 0,8623	0,8609	- 0,8620	0.8570	0.8550	0.8530	0.8680	0.8700	0.8720	Negativ

## DAX-BÖRSENAMEL

-  Ab 12.180 Punkten
-  Ab 12.750 Punkten
-  **Aktuell**

## MÄRKTE

DAX	13.228,56	-60,90
EURO STOXX50	3.699,65	-7,03
Dow Jones	27.681,24	+6,44
Nikkei	23.331,84	-60,03
Brent	62,51	+0,22
Gold	1.459,00	-9,48
Silber	16,81	-0,29

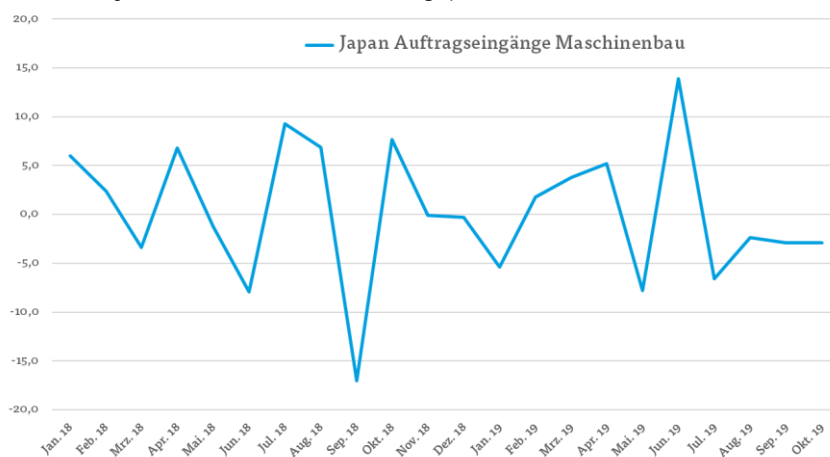
## TV-TERMINE



## Wirtschaftsdaten aus Japan enttäuschen (CB)

Der Euro eröffnet heute gegenüber dem USD bei 1,1023 (07:30 Uhr), nachdem der Tiefstkurs der letzten 24 Handelsstunden bei 1,1017 im US-Geschäft markiert wurde. Der USD stellt sich gegenüber dem JPY auf 108,94. In der Folge notiert EUR-JPY bei 120,08. EUR-CHF oszilliert bei 1,09812.

Die Wirtschaftsdaten, die uns heute Nacht aus Japan erreichten, erzählen die Geschichte vom langsamen Wirtschaftsabschwung weiter. Die Leistungsbilanz fiel deutlich von 2.157,7 Mrd. Yen auf 1.612,9 Mrd. Yen und verfehlte damit etwas die Analysten, die nur mit einem Rückgang auf 1.710,0 Mrd. Yen gerechnet hatten. Ein Blick in die Handelsbilanz, die von 50,9 Mrd. Yen auf 1,1 Mrd. Yen zurückging, bestätigt, dass die Geschäfte nicht mehr so gut wie in der Vergangenheit laufen. Insbesondere die Ausrüstungsinvestitionen lassen weiter zu wünschen übrig. So fielen die Aufträge für den Maschinenbau im September weiter um 2,9 %, während die Analysten ein leichtes Auftragsplus von 0,9 % erwarteten.



Quelle: Bloomberg, SOLVECON INVEST.

## KONTAKT



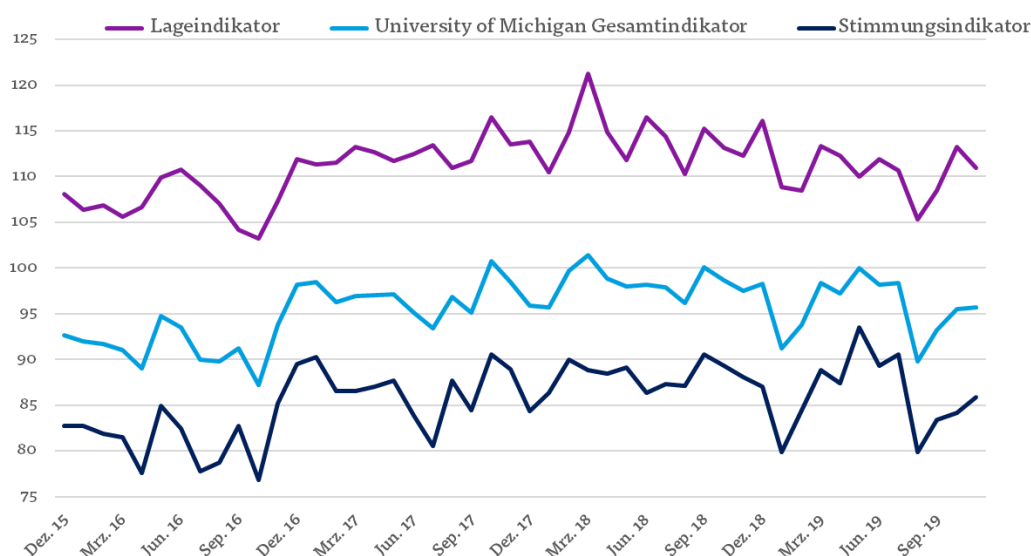
**FOLKER HELLMeyer**  
 TELEFON 0421 54 87 40-12  
 E-MAIL  
[folker.hellmeyer@solvecon-invest.de](mailto:folker.hellmeyer@solvecon-invest.de)



**CHRISTIAN BUNTROCK**  
 TELEFON 0421 54 87 40-13  
 E-MAIL  
[christian.buntrock@solvecon-invest.de](mailto:christian.buntrock@solvecon-invest.de)

Positiv gesprochen sehen wir in Japan keine Abrisskante. Die sukzessiven Rückgänge lassen darauf schließen, dass eben nur die Ersatzinvestitionen getätigt werden, die gerade notwendig sind. Mehr aber auch nicht. Benötigt wird weiterhin ein Rückgang der politisch bedingten Unsicherheit. In dieser Hinsicht drücken die aus Japan stammenden Daten das gleiche aus, wie die aus Europa.

Ein neutrales Bild bot hingegen der Frühindikator der University of Michigan. Während der Lageindikator mit einer Bewegung von 113,2 auf 110,9 Punkte etwas zurückging, erholten sich die Erwartungen von 84,2 auf 85,9 Punkte.



Quelle: Bloomberg, SOLVECON INVEST.

Nach den Ergebnissen aus Michigan sehen 55 % der Befragten eine Verbesserung der finanziellen Situation. Diese setzt sich zusammen aus Gewinnen an den Aktienmärkten und höheren Löhnen. Gleichwohl sind die Konsumenten vorsichtiger beim Konsum geworden, was den Rückgang des Lageindikators erklärt. Sollte die US-Regierung ihre Pläne für das nächste Steuerpaket pünktlich vor der Wahl umsetzen, wird auch der Konsum wieder angefeuert werden. Dieser findet zwar auf Pump statt, da die Steuergeschenke mit der Ausgabe von US-Treasuries finanziert werden, ist bisher das Interesse an der Schuldensituation in der USA seitens des Kapitalmarktes verschwindend gering und damit noch(!) nicht handlungsrelevant.

Zusammenfassend ergibt sich ein Szenario, das den USD gegenüber dem Euro favorisiert. Ein Überwinden der Widerstandszone bei 1.1160 – 80 negiert den positiven Bias des USD.

Viel Erfolg!

# FOREX-REPORT

11. NOVEMBER 2019

LAND	TITEL	DATUM	ZULETZT	KONSENSUS	ZEIT	BEWERTUNG	BEDEUTUNG
EUR	Italien Industrieproduktion (YoY)	Sep	-1,8	-2,1	10:00	Rückläufig.	Mittel
GBP	UK-BIP-Wachstum (YoY)	3Q P	1,3	1,1	10:30	Weiter rückläufig!	Mittel
GBP	UK - Industrieproduktion (YoY)	Sep	-1,8	-1,2	10:30	Zuletzt niedrigster Wert seit 2013.	Mittel
GBP	UK - Produktion verarbeitendes Gewerbe (YoY)	Sep	-1,7	-1,6	10:30	Seit Mitte 2018 meist negativ.	Mittel
INR	Indien Industrieproduktion (MoM)	Sep	-1,1	-2,5	13:00	Einbruch seit 2 Monaten.	Mittel
MXN	Mexiko Industrieproduktion (YoY)	Sep	-1,3	-1,65	13:00	Zuletzt positives Momentum im Abwärtstrend.	Mittel
RUB	Russland Handelsbilanz	Sep	12,006	13,95	14:00	Weiter stark!	Mittel

## DISCLAIMER

### Wichtige Hinweise

Der Forex-Report ist eine unverbindliche Marketingmitteilung der SOLVECON INVEST GMBH, die sich ausschließlich an in Deutschland ansässige Empfänger richtet. Er stellt weder eine konkrete Anlageempfehlung dar noch kommt durch seine Ausgabe oder Entgegennahme ein Auskunfts- oder Beratungsvertrag gleich welcher Art zwischen der SOLVECON INVEST GMBH und dem jeweiligen Empfänger zustande.

Die im Forex-Report wiedergegebenen Informationen stammen aus Quellen, die wir für zuverlässig halten, für deren Richtigkeit, Vollständigkeit und Aktualität wir jedoch keine Gewähr oder Haftung übernehmen können. Soweit auf Basis solcher Informationen im Forex-Report Einschätzungen, Statements, Meinungen oder Prognosen abgegeben werden, handelt es sich jeweils lediglich um die persönliche und unverbindliche Auffassung der Verfasser des Forex-Reports, die in dem Forex-Report als Ansprechpartner benannt werden.

Die im Forex-Report genannten Kennzahlen und Entwicklungen der Vergangenheit sind keine verlässlichen Indikatoren für zukünftige Entwicklungen, sodass sich insbesondere darauf gestützte Prognosen im Nachhinein als unzutreffend erweisen können. Der Forex-Report kann zudem naturgemäß die individuellen Anlagemöglichkeiten, -strategien und -ziele seiner Empfänger nicht berücksichtigen und enthält dementsprechend keine Aussagen darüber, wie sein Inhalt in Bezug auf die persönliche Situation des jeweiligen Empfängers zu würdigen ist. Soweit im Forex-Report Angaben zu oder in Fremdwährungen gemacht werden, ist bei der Würdigung solcher Angaben durch den Empfänger zudem stets auch das Wechselkursrisiko zu beachten.

## IMPRESSUM

SOLVECON INVEST GMBH  
Otto-Lilienthal-Straße 20 · 28199 Bremen  
TELEFON 0421 5487 40-10  
TELEFAX 0421 54 87 40-69  
E-MAIL [info@solvecon-invest.de](mailto:info@solvecon-invest.de)

GESCHÄFTSFÜHRUNG Thorsten Müller  
SITZ Bremen  
HANDELSREGISTER  
Amtsgericht Bremen · HRB32768

[www.solvecon-invest.de](http://www.solvecon-invest.de)